

AAARGH REPRINTS
Oktober 2005

BUNDESLÄCHERLIK DEUTSCHLAND

ANKLAGESCHRIFT GEGEN ZÜNDEL

EIN LAND OHNE FREIHEIT

EIN LAND OHNE JUSTIZ

EIN LAND WO DENKEN VERBOTEN IST

EIN LAND NOCH UNTER BESATZUNG

EIN TRAURIGES LAND

DAS GROSSE ZÜNDEL SCHAUSPIEL

BEGINNT IN MANNHEIM

AKT I

A B S C H R I F T

Staatsanwaltschaft Mannheim

Aktenzeichen: 503 Js 4/96 RR
(Bitte stets angeben)

Stampelt :
Langericht Mannheim
Eing. 29. JUN.2005
Anlage.....

Mannheim, 27.06.2005

An das
Landgericht Mannheim
- Große Strafkammer -
A 1

68159 Mannheim

Anklageschrift

in der Strafsache

gegen

Ernst Zündel

geb. 24.04.1939 in Calmbach, Geburtsname: Zündel,
Familienstand: verheiratet, Beruf: Graphiker/Publizist,
deutscher Staatsangehöriger, derzeit wohnhaft:
Herzogenriedstr. 111, 68169 Mannheim

- seit dem 01.03.2005 ununterbrochen in Untersuchungshaft
aufgrund Haftbefehls des AG Mannheim, 42 Gs 451/03, vom
17.02.2003 (Bd. 7, Bl. 128), zuletzt geändert durch den
Beschluss des Oberlandesgerichts Karlsruhe, 3 Ws 139/05,
vom 20.04.2005 (Band 7, Bl. 543)

- Haftort: JVA Mannheim

Haftprüfungstermin gemäß §§ 121,122 StPO: 01.09.2005

Verteidiger

Rechtsanwalt Jürgen Rieger
Auguste-Baur-Str. 22, 22587

[2]
Hamburg
Vollmacht: Bd. 7, Bl. 452

Die Staatsanwaltschaft legt aufgrund ihrer Ermittlungen dem Angeschuldigten folgenden Sachverhalt zur Last:

Er habe

aufgrund rechtlich selbständiger Willensentschließung

in bewusstem und gewolltem Zusammenwirken mit seiner gesondert verfolgten Ehefrau Dr. Ingrid Rimland

als der aktivste bzw. führende sogenannte Revisionist von Toronto / Kanada und Pigeon Forge / USA aus, zuletzt im Februar 2003, über die von ihm verantwortete Internet-Homepage "Zundelsite" sowie durch schriftliche Publikationen, insbesondere die von ihm verfassten und versandten "Germania-Rundbriefe" weltweit, auch in Deutschland, nazistische und antisemitische Propaganda betrieben, wobei die Zundelsite auch in Mannheim abrufbar gewesen und abgerufen worden sei. Dies habe der Angeschuldigte gewusst und bezweckt.

In seinen Botschaften und Schriften habe er - häufig unter zusätzlichen Hinweisen auf im Internet abrufbare weiterführende revisionistische Literatur und Verkaufswerbung für Hitlers "Mein Kampf" - jeweils bewusst der historischen Wahrheit zuwider, unter Identifizierung mit den nationalsozialistischen Verfolgungsmaßnahmen, in pseudo-wissenschaftlicher Art, getragen von den Tendenzen, den Nationalsozialismus von dem Makel des Judenmordes zu entlasten, gesteigert und intensiv auf die Sinne und Leidenschaften der Leser einzuwirken, unter Leugnung des von den nationalsozialistischen Machthabern geplanten Vernichtungsschicksals der Juden, der Leugnung der Existenz von Gaskammern zur Massentötung von Juden, unter der Verunglimpfung der Überlebenden des Völkermordes und des Andenkens während der Massenvernichtung ermordeter Juden, unter der Behauptung, die Massenvernichtung stelle eine Erfindung der Juden dar und diene

[3]

der Unterdrückung sowie Erpressung des deutschen Volkes, unter anderem folgendes ausgeführt:

1. Zundelsite vom Februar / März 2003

a) Dokument "Holocaust 101" (Bd. '7, Bl. 1 ff = Bd. 12.5, Bl. 8 ff)

- Part I - Behauptung der Revisionisten: Der Holocaust ist nutzbringende Nachkriegspropaganda, die als eine systematische, heimtückische Kampagne während des Zweiten Weltkrieges begann, als eine der Strategien der Hochfinanz, Truppen zusammenzuziehen und die Welt, insbesondere Amerika, in einen Krieg hineinzuziehen, der, wie sich herausstellte, im Grunde ein Bruderkrieg war.

- Part II - Behauptung der Revisionisten: Es gibt keinen Beweis dafür, dass der Holocaust, so wie er von der Holocaust-Promotion-Lobby und der extrem politisierten Hollywood-Filmindustrie dargestellt wird, tatsächlich stattgefunden hat.

- Part III - Behauptung der Revisionisten: Die Zahl der "Holocaust"-Opfer ist in unverantwortlicher Weise übertrieben worden.

- Part IV - Behauptung der Revisionisten: Die offizielle Politik des Dritten Reiches gegenüber den Juden war Emigration, nicht Ausrottung.

- Part VI - Behauptung der Revisionisten: Zyklon B war ein Entlausungsmittel. Es war für einen Massenmord ungeeignet.

- Part VII - Behauptung der Revisionisten: Zyklon B ist hochgiftig. Damit wäre es töricht und kontraproduktiv gewesen, Arbeitskräfte des Dritten Reiches zu gefähr-

[4]

den, indem man sie angeblich Leichen aus den Gaskammern ziehen ließ, kurz nachdem diese "vergast" wurden.

- Part VIII - Behauptung der Revisionisten: Dem amerikanischen Hinrichtungsexperten Fred Leuchter gelang ein wissenschaftlicher Durchbruch, indem er bewies, dass die sogenannten Gaskammern von Auschwitz nicht für ihren angeblichen Zweck hätten benutzt werden können.

- Leider brauchte es eine leichtgläubige, systematisch falsch erzogene Bevölkerung, so wie wir sie heute haben,

verbunden mit rückhaltloser Gehirnwäsche durch die korrupte Systempresse, um die Lüge über Jahrzehnte so zu verbreiten, wie sie verbreitet worden ist (Bd. 7, Bl. 13).

- Aber selbst während des Krieges wussten die Führer der alliierten Nationen, ..., dass keine organisierten Massenmorde durch Vergasungen oder irgendwelche anderen Mittel in diesen Lagern stattfanden ... es fanden keine Vergasungen von Menschen statt - nur von Läusen! (Bd. 7, Bl. 13).

- die Alliierten und der Papst mussten also nicht bestreiten, was nicht stattfand - außer in den kranken Hirnen der Zionisten, die auf dem einmaligen "Opferstatus" herumritten - für die Gründung des Staates Israel und politische Vorteile nach dem Krieg (incl. massiven deutschen Wiedergutmachungszahlungen), für die die Anschuldigung des Völkermordes an den Juden gebraucht wurde ... die Zionisten brauchten eine Verurteilung, um das Schuld-Geld aus der von den Alliierten eingesetzten Regierung herauszuziehen (Bd. 7, Bl. 14).

- Revisionisten entgegnen aber, dass es keine Staatspolitik gegeben hat, die den "Massenmord an den Juden" oder an anderen unerwünschten Minderheiten gefordert hat (Bd. 7, Bl. 15).

[5]

- Das Zahlenspiel um die angeblichen jüdischen Verluste ist in der Tat ärgerlich (Bd. 7, Bl. 18).

- Um die alte Leier vom "Protokoll der Wannsee-Konferenz" (vom 20.01.1942), in dem angeblich die Pläne der Nazis zur "Ausrottung der europäischen Juden" skizziert sind, zu produzieren, braucht es schon einige Dreistigkeit (Bd. 7, Bl. 19).

- Die deutsche Regierung könnte die Lagerdokumente überprüfen ... warum wird das nicht getan? Eine naheliegende Vermutung ist, dass dann der ganzen Welt offenbart würde, dass falsche Wiedergutmachungsforderungen gestellt wurden, und dass schon seit langer Zeit Milliarden bezahlt und betrügerisch abkassiert werden (Bd. 7, Bl. 21).

- Es ist richtig, dass Hitler die Juden aus dem "Einflussbereich" des deutschen Volkes entfernen wollte. Das Land war im Krieg - ein Krieg, von dem viele annahmen, dass er von internationalen jüdischen Bankiers angestiftet worden war. Das Judentum wurde als "zersetzend" angesehen,

nicht nur finanziell, auch rassistisch und kulturell. Ein damals gebräuchliches Wort war "Parasiten" ... der Führer wollte die Juden "aus seinem Blickfeld" weg haben. Er mochte sie nicht. Aber hier hört die Geschichte auf. Es ist erstaunlich, wie die talmudischen Verdrehungen und Spitzfindigkeiten anscheinend immer noch einige Leute dazu bringen, "Umsiedlung" und "Evakuierung" plötzlich für Code-Wörter für "Ausrottung" zu halten (Bd. 7, Bl. 23).

Die betrügerische Geschichte von den starken Ventilatoren, die in den angeblichen Gaskammern installiert waren, die in Wirklichkeit Leichenschauhäuser waren, ist oft vorgebracht worden (Bd. 7, Bl. 29).

[6]

- Wenn das Ziel gewesen wäre, möglichst viele Juden umzubringen, dann hätten doch desto mehr Juden umgebracht werden können, je effizienter die Anlagen dazu waren. Dann wären bestimmt nicht solche "Hühnerkästen" benutzt worden, wie sie heute den leichtgläubigen Massen präsentiert werden ... Die revisionistische Behauptung ist kurz und klar: Es sind keine Gaskammern in deutschen Konzentrationslagern mit dem Zweck, Menschen zu töten, betrieben worden (Bd. 7, Bl. 30).

- Wenn Hitlers Ziel Völkermord gewesen wäre, hätten weitaus einfachere und billigere Methoden zur Verfügung gestanden ... Alles andere ist anti-deutsche Hetze, so wie Steven Spielbergs "Schindlers Liste" (Bd. 7, Bl. 30 f).

- Niemand bestreitet die Existenz von Konzentrationslagern. Es waren Haftanstalten mit nicht annähernd so vielen Insassen, wie allgemein behauptet wird. Es waren keine Vernichtungslager ... Es ist traurige Wahrheit, dass zehntausende von Menschen verschiedenster Nationalitäten in deutschen Lagern gestorben sind, größtenteils durch Krankheiten ... (Bd. 7, Bl. 34).

- Zu behaupten, es gab Greuelthaten, und diese dann mit Völkermord gleichzusetzen, ist eine bössartige Irreführung (Bd. 7, Bl. 34 f).

- Es gab keine deutschen "Todeslager" ... Die Menschen starben in jedem Konzentrationslager des Krieges aus vielen traurigen Gründen, auch an Altersschwäche (Bd. 7, Bl. 35).

- Die sogenannten "4 Millionen", revidiert zu "1,5 Millionen", sind geschrumpft auf 74.000 bewiesene Todesfälle ... Etwas über 30.000 Juden starben in

Auschwitz ... hauptsächlich wegen Krankheiten und
Übervölkerung (Bd. 7, Bl. 37).

[7]

- Oder geht es nicht eher darum, die Deutschen in unaufhörlicher geistiger, politischer, ökonomischer und finanzieller Knechtschaft zu halten? Um sie anfällig zu machen für immer neue, kaum verhohlene Erpressungsversuche, die schon über 100 Milliarden Mark aus ihnen herausgepresst haben für die Holocaust-Lobbyisten und die Mitglieder ihres Stammes, ihrer Institutionen und Organisationen - nicht zu vergessen den Staat Israel? ... Der Missbrauch Deutschlands und der Deutschen muss aufhören. Beim Holocaust geht es nicht, und ging es nie um diesen viel strapazierten "jüdischen Opferstatus". Es geht um Erpressung. Machtpolitik. Und um Geld, Rache und Hass! (Bd. 7, Bl. 37)

- Diese Deutschen haben ein Recht auf die ganzen Fakten. Die Holocaust-Promotio-Lobby verdreht ihre "Fakten in unverschämter Weise. Ihre Intoleranz bekommt jeder spüren, der ihre unerhörten Methoden und Ziele in Frage stellt: Durch die Beschäftigung von Geheimagenten, das Zahlen von Schmiergeldern, Boykotte, Drohungen und Holocaust-Terrorismus (Bd. 7, Bl. 37).

b) Dokument Nürnberg: Über Gräber wächst kein Gras (Bd. 12.5, Bi. 151)

- Die Medien der ganzen Welt sind voll von Berichten ... über die Nürnberger Gerichtsverfahren, wo alle die alten Hetzparolen, die verlögenen eidesstattlichen Erklärungen meineidiger alliierter Zeugen und die teils erfolterten Geständnisse von deutschen Soldaten, Beamten und Zivilisten ... immer wieder breitgetreten werden ... Ein wichtiger Punkt, den die meisten Leute nicht wissen, ist, dass die Idee, das Konzept und auch die Pläne für die Nürnberger Verfahren rein Jüdischen Gehirnen entsprungen sind (Bd. 12.5, Bl. 151).

- Hier ist also der Beweis für den Ursprung des

[8]

ganzen Unheils, das unser Volk danach befiel. Es war ein jüdisches Konzept, eine Mischung von Rache und Parasitismus, wie es in der Menschheitsgeschichte bis dahin und seither nie wieder gegen einen geschlagenen Gegner angewandt wurde! (Bd. 12.5, Bl. 152)

c) Dokument "Starben wirklich 6 Millionen? Endlich die Wahrheit", Autor Richard Harwood (Bd. 12.5, Bl. 233/1)

Das über die Zundelsite im Volltext abrufbare Werk enthält - wie dem Angeschuldigten bekannt war - an zahlreichen Stellen verharmlosendes und wahrheitswidriges Abstreiten des Völkermordes an den Juden. Insbesondere wird in der Publikation behauptet, es habe keine planmäßige Vernichtungspolitik der deutschen Regierung gegeben und die offiziellen Opferzahlen seien weit übertrieben.

Die Zundelsite mit vorgenanntem Inhalt sei am 16.02.2003 in Mannheim abgerufen worden.

2. Schrift "Ernst Zündel: Sein Kampf für Deutschland"

(Erscheinungsjahr 1999, Bd. 7, Bl. 40 ff)

- Zündel und Freunde protestieren vielerorts fast täglich gegen anti-deutsche Hetzfilme im Fernsehen, besonders gegen die Serie "Holocaust", ... (S. 5)

- Der erste große Zündel-Aufklärungsfilm ... "Genozid durch Propaganda" entsteht. Dieser Farbfilm, der sich mit der anti-deutschen Hetz-Propaganda, dem Holocaust-Thema usw. auseinandersetzt, ... (S. 7)

- Zündel betreffender Dokumente vom deutschen Staat, die zum ersten Mal den Vasallenstatus der BRD vis à vis der jüdischen Lobby schriftlich festgehalten haben und erschreckend deutlich machen! (S. 9)

[9]

- Die jüdische, d.h. die staatliche Seite fährt inzwischen die schwersten juristischen Geschütze auf - darunter Dr. Raul Hilberg, der "Papst des Holocaustes", der mehrere dicke Wälzer zum Thema "Judenausrottung in Europa" über die Jahrzehnte zusammengeschustert hat, und der 84-jährige Jude Dr. John Fried aus New York, der zum Entsetzen der Anklage aussagt, wie er die "Gerichtsprotokolle von den Nürnberger Prozessen" zum Druck für die Nachwelt selektiv ausgewählt hatte - d.h., wie er alles, was den Alliierten abträglich war, in den Papierkorb der Geschichte wandern ließ und nur Deutschland belastendes Material abdruckte! (S. 14)

- Am Ende tritt Zündel selbst vor den Richter und tut, was viele später beanstanden werden. Nach seinen Ansichten befragt zum Thema "Holocaust", "judengenozid", "Gaskammern" usw. antwortet er offen, ehrlich und

detailliert - und erläutert für Richter, Geschworene, Staatsanwalt und die anwesende Presse, klar und deutlich, warum er, der früher ohne Einschränkungen an die Standardversion des Holocaust geglaubt hatte, nun nicht mehr an ihn glaube! Hand auf der Bibel referiert er im Zeugenstand - ruhig, sachlich und mit Gefühl und Nachdruck. Er erläutert Stunde um Stunde, warum er die Schrift "Starben wirklich 6 Millionen?" überhaupt veröffentlicht habe. Reiner emotioneller Glaube, sagt er, sei bei ihm durch Geschichtswissenschaft und von Beweisen fundiert ersetzt worden. Er legt an diesem Tage Rechnung ab in aller Öffentlichkeit - und auch ein Bekenntnis zur deutschen Geschichte im ganzen, ohne Einschränkungen und Abstriche - einschließlich zur Kriegsgeneration, zu Adolf Hitler und seinem Wollen und Wirken in Deutschland von 1933 bis 1945. Er geht unbeirrt seinen Weg, weil er nicht anders kann. Er sagt, Hitler habe ein Liebesverhältnis zum deutschen Volke gehabt; er habe des Volkes Vertrauen errungen; er habe dessen Ehre wiederhergestellt und Arbeit, Brot, Sauberkeit und Ordnung in Deutschland geschaffen. Er sagt, Adolf

[10]

Hitler sei ein missverstandenes Genie gewesen, dessen Lebensphilosophie durch die Holocaust-Geschichte total und gezielt von seinen Gegnern verzerrt worden wäre. Hitler habe sich gegen den Kommunismus gestemmt, weil ihm keine andere Wahl geblieben war. Er sagt, er habe diese Themen immer wieder wiederholt, schon seit Jahrzehnten, vor Fernseh-, Radio- und Zeitungsreportern. Der Zweite Weltkrieg sei Deutschland aufgezwungen worden! Hitler wollte keinen Krieg, er brauchte den Frieden für den sozialen Aufbau! (S. 17, 18)

- Innerhalb des Gerichtssaales wird nun Tag für Tag .. die jüngste deutsche Geschichte revidiert und neu geschrieben ... Das Zündel-Team hat mit seiner Salamtaktik Erfolg! Scheibe für Scheibe der alten Holocaustversion wird zerlegt, zerschnitten und zerhackt! (S. 25)

- Der Rest ist bereits Geschichte! Leuchter hat mit seiner Arbeit einer irreführenden Welt einen Pionierdienst geleistet! Heute wissen schon Millionen Menschen in der Welt, dass Deutschland ... forensisch bewiesen, vom vorgeworfenen Judengenozid durch Vergasungen freigesprochen worden ist!(S. 27)

- Trotz des kanadischen Maulkorbes geht die Zündel-Saat jetzt in den fernsten Ecken des Erdballes auf. Der "Holocaust" wankt! ... Der Leuchter-Bericht dient als

Basis dieser unglaublich erweiterten "totalen Wahrheitskampagne". (S. 32)

- Zündel appelliert an seinen weltweiten Freundeskreis um Dokumente über was die Juden den Deutschen seit Bismarcks Zeiten angetan haben. Er arbeitet an einer tiefschürfenden Programmserie im Radio und Fernsehen mit dem Titel ... Der Holocaust gegen die Deutschen! (S. 47). Warum kämpft Zündel so hinhaltend und verbissen? Die Antwort ist ganz einfach. Unerhörte Aufklä-

[11]

rungssiege hat er durch diese schwäbische Zähigkeit seit Jahren erreicht. Weltweit ist nun bekannt, dass mit der Holocaustgeschichte vieles nicht stimmt! (S. 54)

- So lange Zündel frei ist, kann er segensbringend weltweit seine Volksaufklärung "für Deutschland betreiben" (S. 55).

- Kaum ein Deutscher der Nachkriegszeit hat weltweit so viel für die Rehabilitierung Deutschlands erreicht wie Zündel - vor allen Dingen auf dem Gebiete der "Gaskammern" und der "Judenverfolgung"! ... Mit seinen Schriften ... und dem Internet hat er den Holocaust ins Wanken und fast an den Abgrund gebracht! (S. 56)

Informationen über diesen hochinteressanten und dramatischen Kampf, die "Holocaust-Keule" abzuschütteln und den Gegnern die Moralpistole aus der Hand zu schlagen, ... (S. 56)

3. Schrift "Germania-Rundbrief" Nr. 259 vom 13.10.2000

- Alle Schuld rächt sich auf Erden! An diesen Spruch musste ich unweigerlich in den letzten Wochen denken, als das Holocaust-Kartenhaus der Gegner, so vorsichtig seit Jahrzehnten konstruiert und zusammengelogen, immer mehr ins Wanken geriet und ihre Wut und Angst immer sichtbarer wurde (S. 2).

- Hunderte von Millionen von Menschen sind durch die Zündelsite-Webseite ... aufmerksam gemacht worden, dass mit dem Holocaust etwas nicht stimmt, dass skrupellose geld- und machtgierige Geschäftemacher ihn für ihre finsternen Machenschaften ausnützen. Viele in den Medien und der Politik begreifen langsam, dass die sogenannten "Leiden der Opfer" denen nur Mittel zum Zweck sind. ... Unsere Gegner haben genau so ihren enormen

[12]

geistigen Einfluss auf die Psyche der Menschen durch ihre anti-deutschen Propagandalügen erreicht ... Unser revisionistisches, ewiges Anstürmen an allen Fronten gegen dieses Lügengebäude brachte es nun ins Wanken ... (S. 3).

... Themen "Holocaust", "Erpressung", "Holocaust-Ausbeutung" usw. ... (S. 5)

4. Germania-Rundbrief Nr. 262 vom 11.01.2001

- John Sack ... würde nie zum echten Holocaust-Revisionisten werden. Er sagt zwar, die Lügen, Verdrehungen, gefälschten Zeugenaussagen, die durch Folterungen entstanden waren - aber er blieb bei seiner Meinung: Der Holocaust hat stattgefunden! (S. 4)

- ... der ein ganzes Leben lang nur anti-deutsche Hetzpropaganda und die Lügen von "Holocaust-Opfern" ... zu hören bekommen hatte (S. 4 f.).

- dass es KZs gab, dass es dort viele Todesfälle durch Seuchen, Krankheit und Unterernährung, also durch Kriegseinwirkung gab - aber das lässt er mich klipp und klar sagen, ... dass es keine staatlich abgesegnete Ausrottungspolitik (also kein Genozid) gegen die Juden im Dritten Reich gab". (S. 6)

5. Germania-Rundbrief Nr. 264 vom 26.03.2001

Der Standpunkt der Revisionisten, dass es keine Gaskammern zur Tötung von Juden im Dritten Reich gegeben habe, ... natürlich auch die "offizielle" oder die Standardversion der Holocaust-Geschichte mit ihren ... "täglich ansteigenden" angeblichen Opferzahlen (S. 1).

- Noch einmal wurde die nackte Panik, die die

[13]

Holocaust-Lobby erfasst, offenbar, wenn eine öffentliche Untersuchung oder Diskussion ihrer Hauptpropagandawaffe bevorsteht. ... Es ist die ewige Furcht des Lügners, durch die Bekanntmachung der Wahrheit der Lüge überführt zu werden (S. 1).

- Der Anfang vom Ende dieser ... ewigen Erpressungen ganzer Völker ... (S. 2)

- Westdeutschland und die korrupte Vasallenclique, die es seit 50 Jahren beherrscht, nähert sich ihrem 1989! Ich prophezeite es damals: "Die BRDDR wird eines schönen Tages implodieren, wenn nicht gar explodieren! Wenn das passiert, da werden alle Terroristen in schwarzen Roben, alle Verfassungsschützer, alle bezahlten Söldner in Polizei, Bundeswehr usw. nicht helfen." Wir werden diesen verdienten Zusammenbruch dieser Missgeburt, diesem dem Mülleimer der Geschichte geweihten Provisorium noch miterleben ... Dieser Staat wird mit all seinen korrupten Bonzen nicht als Ruhmesblatt in die deutsche Geschichte eingehen - dessen bin ich sicher, und dafür werden wir sorgen! (S. 3 f.)

- Neue Holocaust-Erpressungen in Sicht! (S. 4)

- ... Sobald die Österreicher, Schweizer und die Deutschen diese Erpressungsgelder bezahlt haben, werden die Aasgeier, die sich an den wirklichen und fabrizierten Leichen ihrer Volksgruppe fettffessen, mit immer neuen Forderungen kommen (S. 5).

- Wir alle sind sicher, dass die Grundarbeit gegen den Holocaust geschafft ist. Wir haben alle Beweise gegen die Lügen erbracht, die wir brauchen. Der Feind hat nichts übrigbehalten außer Schimpfworten! Was sich jetzt auf der Weltzene abspielen wird, sind die Totenwehen dieses Lügenmonstrums, das man "Holocaust" nennt. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis ein erpresster

[14]

Industrialist oder vielleicht ein ganzer Staat, der erpresst wird, das widerliche Geschöpf bei den Haaren ergreift und ihm das Genick bricht. Wir Revisionisten haben die Beweise dafür parat und warten auf diesen Augenblick (S. 6).

6. Germania-Rundbrief Nr. 265 vom 16.04.2001

- Wir haben in mühsamster, jahrzehntelanger Arbeit die größte Lüge des Jahrhunderts geschichtlich, historisch, forensisch und auch archäologisch ausgegraben und durch meine Gerichtsverfahren dem Licht und der Sonne preisgegeben. Jetzt gilt es, den bisher gleichgültigen Menschen in der ganzen Welt klarzumachen, was das für uns Deutsche bedeutet - nämlich endlich aufzuhören, auf den Knien vor den Juden und den Siegern des Zweiten Weltkrieges herumzurutschen und sich schuldig zu fühlen für etwas, das niemals in der grotesken, von Hollywood und anderen Propagandisten weltweit verbreiteten Form geschah! (S. 2)

- Die Führer der islamischen Staaten sollten ihr Schweigen zum "Holocaust-Betrug" brechen (S. 3).

- Zudem lässt sich beobachten, dass nicht nur die industrielle oder kommerzielle Ausbeutung wirklicher oder erfundener jüdischer Leiden ein gewinnbringendes Geschäft ist, ... Anprangerung der "Holocaust-Mafia" (S. 4).

- Obgleich Rassist und Gegner der ... Juden, hat Hitler niemals befohlen oder geduldet, dass jemand aufgrund seiner Rasse oder Religion getötet wurde; ... (S. 4)

Die erpressten Geständnisse im Zusammenhang mit den Gaskammern und Gaswagen, welche in wahrheit niemals existiert haben; die Geständnisse im Zusammenhang mit den durch nichts bewiesenen Massentötungen der Einsatz-

[15]

gruppen ... (S. 5)

- Mögen diese Führer endlich ihr Schweigen über den größten Betrug der Neuzeit brechen. Den "Holocaust" ! (S. 5)

- Wenn die Wahrheit über das Holocaust-Thema erst an den Tag kommt, dann sind über Nacht die auf Holocaust-Schuldgefühlen basierenden Bezahlungen an Israel und die Diaspora zu Ende! ... Die Lügner und Erpresser brauchten unbedingt die Freiheit, weiter lügen und weiter erpressen zu können! Es ging um Milliarden und Abermilliarden! Ich musste mundtot gemacht werden! (S. 6)

- Jetzt heigt es für unsere Gegner "die Wahrheit ist ante portas"! Für die größten Lügner aller Zeiten stehen schlimme Zeiten bevor! (S. 6)

7. Germania-Rundbrief Nr. 270 vom 23.09.2001

- ... Ohne die unselige Politik der Wiedergutmachung für historisch und forensisch einwandfrei nie an Juden begangene deutsche Verbrechen im Zweiten Weltkrieg in dem propagierten Ausmaße - ohne diese Starthilfe hätte dieser zionistische Banditen- und Mörderstaat, angeführt durch Assassins und Terroristen, die sich zu Ministern und sogar Premierministern gemausert hatten, nie überleben können (S. 6).

- Wie dieser Wiedergutmachungsschwindel und die Wiedergutmachungserpressungen ... eingefädelt und getätigt wurden (S. 6).

- Für diese Gruppe von Juden ist die Erbauung eines neuen Tempels in Jerusalem das Zeichen des herannahenden Kommens des Messias, der für alle Zeiten die Nationen versklaven wird und der "Gottes auserwähltes Volk"

[16]

als die Herren des Universums krönen wird ... Das ist nicht das erste mal, dass Juden von der Weltherrschaft und dem ewigen Königreich des Antichrists träumen (S. 7).

- Diese wahnideen des "auserwählten Volkes" ... Eines ist sicher, dass wir es hier mit jahrtausendealtem Gedankentum und Geheimwissen okkulter, teuflischer, den Antichrist als Messias betrachtender Menschen zu tun haben. Meine Bibliothek und Akten sind zum Bersten voll mit den Schand- und Missetaten und Verbrechen dieser Typen seit biblischen Zeiten (S. 8).

8. Germania-Rundbrief Nr. 272 vom 20.11.2001

- ... Wie in der Holocaust-Geschichte, nach 40 Jahren der Lüge, Fälschungen, Verdrehungen, ungerechtfertigsten Schuldzuweisungen und Erpressungen in Milliardenhöhe (S. 1).

- Die Schande Kanadas - ein Land, das ganz und gar unter der Fuchtel der Lügen-Lobby steht ... (S. 1).

- So haben wir den Holocaust - eine verschwörung der Lügen und Fälschungen, falscher Zeugenaussagen, falscher Fährten, technischer und naturwissenschaftlicher Unmöglichkeiten - Faden um Faden über Jahrzehnte mühsamster Detektivarbeit entwirrt (S. 5).

9. Germania-Rundbrief Nr. 274 vom 26.01.2002

- wie der "Holocaust" förmlich aus dem Nichts durch teuflisch raffinierte Propaganda geschaffen wurde, und wie eine emotionalisierte Propagandahysterie völlig unschuldige Menschen von politisch motivierten Tribunalen abgeurteilt und am Ende, obwohl schuldlos, ihre Opfer in Nürnberg ... hinrichten konnte ... (S. 6).

[17]

10. Germania-Rundbrief Nr. 276 vom 22.03.2002

- Und warum benimmt sich Israel heute so brutal, wenn es doch alle Erfolge durch das ewige Geheule und konstante Schwingen der Auschwitz-Keule erzielt hat - wo Israel Schmerzen zufügen, ausrauben und ermorden kann, wen und wo immer es ihnen passt? (S. 4)

- Also noch einmal: Thema Holocaust und Gaskammer - Revisionismus

Ich nahm Ende der 60er Jahre den bewussten Kampf gegen diese alliierte Propagandakriegslüge auf, weil ich sah, wie die Gegner unseres Volkes und des Reiches diese Keule immer benützen, wenn es um Lebens- und Überlebensfragen des deutschen Volkes geht. Ich musste also einen Weg finden, dem Gegner diese Waffe aus der Hand zu schlagen ... (S. 4).

- Durch die weltweit verbreiteten Beweise, wie verlogen, moralisch verkommen und verbrecherisch diese neue Polit-oligarchie die Menschheit durch diesen gigantischen Schwindel betrogen hatte, wollte ich zeigen, wie man ein ganzes Volk mit dieser Lüge versklavt hatte, um widerrechtlich erzwungene hunderte von Milliarden von Mark und Dollar erpressen zu können. Ich hoffte, dass durch die Ausbeutung der Früchte unserer Recherchen zum Thema Holocaust-Erpressung und -Ausbeutung unsere Gegner als eiskalte Politgangster entlarvt werden würden, so dass wir ihnen dadurch die Maske vom Gesicht reißen konnten und der Welt ihre ganze teuflische Natur und die geradezu satanischen globalen Pläne ihrer angestrebten Weltherrschaft durch Wahrheitsfindung und -Verbreitung durchkreuzen könnten. Der erwiesene, vorsätzlich geplante und durchgeführte Holocaust-Betrug hatte so viel Sprengkraft in sich, dieses ganze Kartenhaus, auf dem die Nachkriegslügen aufgebaut waren, in die Luft zu sprengen (S. 4).

[18]

- Der fiktive Holocaust hatte ausgedient! (S. 4)

- Israel ist ein Wahngebilde, eine Missgeburt, aus dem Auserwähltheitswahn religiöser Spinner entstanden, vom gleichen Wahn heute noch teils beseelt - und künstlich am Leben erhalten durch Tributzahlungen von Nationen wie Deutschland, die vom induzierten Wahnglauben an ihre Schuld am "Holocaust" nach der Niederlage von 1945 geistig und seelisch kastriert wurden. Israel ist Zufluchtsort eines teuflischen Weltgangstertums, Herberge von Folterern, Betrügern, Lügner, Geschichtsfälschern, Terroristen, Geldwäschern, Drogenherstellern, Drogenhändlern und Massenmördern - ein Land, wohin alle die seit fast 100

Jahren geflohen sind, die in ihren Geburtsländern versagt oder Verbrechen begangen haben (S. 7)

11. Germania-Rundbrief Nr. 278 vom 20.05.2002

- Das ist der Größenwahn, der solche Typen ... produzierte und eine endlose Kette von Revolutionären, von Folterern, Betrügern, Gangstern und Ganoven, von Halsabschneidern, Holocaust-Schwindlern und Schweizer Gold-Erpressern sowie die Unterdrücker der Palästinenser ... Alle Menschen dieser Erde sind im Unrecht, und nur die Juden haben recht, immer recht! Sie, die Juden ... haben die Weisheit mit dem Löffel gefressen! (S. 8)

- Nur durch diese Einstellung ist es möglich, dass ... in tausend anderen Fällen jüdische Spione ihre Gastvölker verraten, in den Medien beschmutzen und moralisch zerstören und aushöhlen wie die Maden den Speck. Nur so lassen sich die Erpressungen gegen die Schweiz, Österreich, Deutschland ... erklären. So lange wir Nichtjuden das nicht begreifen, so lange wird dieses makabre Schauspiel weitergehen und die endlosen Erpressungen werden kein Ende nehmen (S. 8).

[19]

12. Germania-Rundbrief Nr. 280 vom 17.07.2002

- Dass der Holocaust eine alliierte Propagandaerfindung war, ... (S. 5).

- Für mich war damit das Geheimnis der angeblichen Gaskammern gelöst. Unser Volk war vom Fluch und der unfundierten Verdächtigung, ein Genozid durch Vergasungen an den Juden geplant zu haben, freigesprochen (S. 6).

- Auschwitz, Birkenau und Majdanek waren und sind für unsere Gegner wahre Tischlein-Deck-Dich und Golddukaten-Esel. Milliardenprofite hängen für die Gegner von der Aufrechterhaltung der jüdischen Propagandalüge ab. Natürlich wehren sie sich, wie jeder Dieb sich wehren würde! Im Prinzip aber haben wir das Holocaust-Rätsel und die damit verbundene Schuldzuweisung gegen deutsche Menschen geläst und entkräftet. Jegliches weitere Graben und Nach-Dokumenten-Suchen kann und wird uns dem Ziel, die Auschwitz-Lüge aus der Welt zu schaffen, nicht näher bringen. Immer neue Recherchen in Archiven sind dazu nicht nötig. Nur die wahrheitsverbreitung generell über diesen Aspekt des Zweiten Weltkrieges kann das bewerkstelligen. Und das ist, was heute durch das Internet geschieht - durch die zundelsite.org und ihre hunderte Nachahmer in aller Welt! (S. 6)

- ... Haben wir Revisionisten fast ein halbes Jahrhundert gebraucht, um den Holocaust-Schwindel zu ergründen. Zum kompletten Einsturz haben wir die Legende ... immer noch nicht bringen können. Noch stehen ihre Museen, noch spielt das Fernsehen ihre Lügenfilme, noch verbreiten sie ihre Lügen über Zeitungen und Filme ... (S. 8).

- Unser deutsches Volk, unsere deutsche Heimat würde dann vor dieser neuen Welt dastehen als das erste

[20]

- nein als das einzige! - Volk, das sich diesen Teufeln und Dämonen schon einmal, um Europa und seine jahrtausendealte Kultur zu retten, entgegenwarf, ohne zu zögern und nach dem Preis zu fragen ! (S. 8)

13. Germania-Rundbrief Nr. 283 vom.20.10.2002

- So frisst sich also die Wahrheit durch das Dickicht der jahrzehntelangen, faustdicken Holocaust-Lügen ... Auch der juristische Kampf gegen die alliierten Propagandalügen ist schon ein Bestandteil des deutschen Befreiungskrieges (S. 8).

14. Germania-Rundbrief Nr. 286 vom 22.01.2003

- Vor allen Dingen möchte ich eines noch einmal klarmachen: Als wir so verbissen um die Wahrheit zum Holocaust-Thema kämpften, wollten wir natürlich die deutsche Ehre wiederherstellen und unseren Nachkommen ein ehrliches, sauberes Bild der Kämpfe der deutschen Wehrmacht und der SS hinterlassen. Aber darum alleine ging und geht es nicht! Wir wollen unsere Feinde der Lüge überführen und durch Wahrheitsverbreitung neutralisieren, damit sie nicht ein neues, großes, diesmal sogar weltweites Unglück mit ihrer verlogenen Geschichtsversion über die Völker bringen können. Und solch ein Unglück steht der Welt, wenn kein Wunder passiert, scheinbar um Haaresbreite bevor! (S. 1)

-... Dass er mit unseren revisionistischen Büchern ... seine Heimat vor der jüdischen Holocaust-Erpressung schützen kann ... Die Folge war, dass seine Heimat, die Schweiz, der jüdischen Milliarden-erpressung über angebliches Nazi-Gold zum Opfer fiel! (S. 3)

- Horst Mahler ... jemand, der den Holocaust als politische Keule und Erpressungswaffe ganz und gar erkennt ... (S. 3)

[21]

- Jeder einzelne alliierte Soldat kämpfte ... für die Interessen einer Weltverschwörung von religiösen Spinnern von einem sich selbst vorgespinnenen Auserwähltheitsdünkel, einer messianischen Wahnidee, welche diese Menschen seit Jahrtausenden in ihren geistigen Zangen hält. Sie kämpften daher im wahrsten Sinne des Wortes für Wahnsinnige! Religiöse Menschen würden diese Wahnsinnigen als Teufel bezeichnen! (S. 6)

- Das besiegte und von Zionisten besetzte und beherrschte Amerika ist erst jetzt reif, diese bittere Lektion, die Europa befiel, zu lernen: Erst unter Hitler begann man, sich in Deutschland und später auch in anderen mit Deutschland alliierten europäischen Ländern von Staats wegen dieser weltweiten jüdischen Verschwörung anzunehmen. Der Sieg der Alliierten 1945 über Deutschland und seine europäischen Verbündeten, also der Sieg des Judentums über uns, machte diesem weltweiten Abwehrversuch ein Ende! (S. 6)

- Eine innere Befreiung wie durch Adolf Hitler ... oder ähnliche Volkstribune wird es in dieser Epoche der Geschichte sicher nicht in absehbarer Zeit geben ... Am Ende, nachdem alles gesagt und geschrieben ist, kämpfen wir schlicht und einfach um das Überleben der eigenen Art, der eigenen Rasse, des eigenen Volkes (S. 8).

Die Germania-Rundbriefe waren jeweils mit Namen und Adresse des Angeschuldigten sowie der Überschrift "Persönliche Ideen des Verfassers" ausgestattet sowie von diesem unterzeichnet.

Der Angeschuldigte wird daher beschuldigt,

er habe

tatmehrheitlich

[22]

gemeinschaftlich handelnd

1. tateinheitlich

a) in einer Weise, die geeignet ist, den Öffentlichen Frieden zu stören

1. zum Hass gegen Teile der Bevölkerung aufgestachelt ;

2. die Menschenwürde anderer dadurch angegriffen, dass er Teile der Bevölkerung beschimpft, böswillig verächtlich gemacht oder verleumdet habe;

b) Schriften verbreitet oder sonst zugänglich gemacht, die zum Hass gegen Teile der Bevölkerung oder gegen eine nationale, rassische, religiöse oder durch ihr Volkstum bestimmte Gruppe aufstacheln, zu Gewalt- oder Willkürmaßnahmen gegen sie auffordern oder die Menschenwürde anderer dadurch angreifen, dass Teile der Bevölkerung oder eine vorbezeichnete Gruppe beschimpft, böswillig verächtlich gemacht oder verleumdet werden;

c) eine unter der Herrschaft des Nationalsozialismus begangene Handlung der in § 6 Abs. 1 des Völkerstrafgesetzbuches bezeichneten Art in einer Weise, die geeignet ist, den öffentlichen Frieden zu stören, durch Verbreiten von Schriften öffentlich gebilligt, geleugnet oder verharmlost;

d) andere beleidigt;

e) das Andenken eines Verstorbenen verunglimpft;

2.- 14. jeweils

tateinheitlich

[23]

a) Schriften verbreitet oder sonst zugänglich gemacht, die zum Hass gegen Teile der Bevölkerung oder gegen eine nationale, rassische, religiöse oder durch ihr Volkstum bestimmte Gruppe aufstacheln, zu Gewalt- oder Willkürmaßnahmen gegen sie auffordern oder, die Menschenwürde anderer dadurch angreifen, dass Teile der Bevölkerung oder eine vorbezeichnete Gruppe beschimpft, böswillig verächtlich gemacht oder verleumdet werden;

b) eine unter der Herrschaft des Nationalsozialismus begangene Handlung der in § 6 Abs. 1 des Völkerstrafgesetzbuches bezeichneten Art in einer Weise, die geeignet ist, den öffentlichen Frieden zu stören, durch Verbreiten von Schriften öffentlich gebilligt, geleugnet oder verharmlost;

strafbar als Vergehen gemäß §§ 130 Abs. 1 - 4 a.F., 185, 189, 194; 25 Abs. 2, 52, 53 StGB.

Als Beweismittel bezeichne ich:

A) Urkunden:

1. BZR-Auszug, keine Verurteilung, Bd. 1
2. Geburtsurkunde, Bd. 4, Bl. 119
3. Personogramm des BKA bezüglich des Angeschuldigten, Bd. 4, Bl. 194
4. Reiseausweis des Angeschuldigten, Bd. 7, Bl. 467
5. Passkopie, Bd. 7, Bl. 468
6. Bilder aus dem Leben des Angeschuldigten (His Life Pictures), Bd. 4, Bl. 249
7. Auszug aus Fromm/Kernbach: Rechtsextremismus im Internet, Bd. 7, Bl. 421
8. Auszug aus IDGR: Lexikon des Rechtsextremismus, Bd. 4, Bl. 192
9. Auszug aus Hundseder: Rechte machen Kasse, Bd. 4, Bl. 199
10. Germania-Rundbriefe Nr. 203 ff, Bd. 8 und 9

[24]

11. Internet-Auftritt "Zundelsite" vom 20.02.2003, Bd. 12.5
12. Dokument "Holocaust 101" von der Zundelsite, ausgedruckt am 16.02.2003, Bd. 7, Bl. 9
13. Schrift "Ernst Zündel: Sein Kampf für Deutschland", Bd. 7, Bl. 40 (Kopie Bl. 41 ff)
14. Auswertung der Germania-Rundbriefe durch das BKA, Bd. 7, Bl. 515

15. Auswertung der Zündelsite durch das BKA, Bd. 27, Bl. 5
16. Entscheidung der kanadischen Behörden vom 24.02.2005 Über den Angeschuldigten als aus Gründen der Sicherheit unerwünschte Person, Bd. 5, Bl. 4 (Übersetzung Bd. 5, Bl. 66/1)
17. Richterlich beschlagnahmte Gefangenenbriefe des Angeschuldigten, Bd. 27, Bl. 44, 63, 74, 171
18. Richterlich beschlagnahmte Briefe der gesondert verfolgten Dr. Ingrid Rimland an den Angeschuldigten, Bd. 27, Bl. 87, 164
19. Richterlich beschlagnahmte Unterstützerpost, Bd. 27, Bl. 99, 104, 110, 115, 142, 149, 155, 157
20. Sonstige Unterstützerpost, Sonderband
21. Organisationsbuch der NSDAP, dem Angeschuldigten in der Untersuchungshaft zugesandt, Sonderband

B) Zeugen:

1. Irene Zündel, zu laden über das BKA Meckenheim, Bd. 21, Bl. 24, 84

Kriminaldirektor Maurer, zu laden über das BKA, Bd. 21, Bl. 24

Herr/Frau Luse-Heimann, BKA Meckenheim, Bd. 4, Bl. 194

KOKin Kuhl, ebenda, Bd. 4, Bl. 165, 169, Bd. 7, Bl. 514, Bd. 27, Bl. 1, 5 ff

C) Augenscheinsobjekte:

1. Videoaufzeichnung der ZDF-Sendung "Frontal" vom 23.11.1999 mit Interview des Angeschuldigten, Bd. 20

2. 1 Karton mit diverser, vom Angeschuldigten versandter rechtsgerichteter Literatur nebst Videokassetten (StA Mannheim Ass.-Nr. 290/05)

[25]

Wesentliches Ergebnis der Ermittlungen:

Der Angeschuldigte Ernst Zündel ist 66 Jahre alt, deutscher Staatsangehöriger, von Beruf Graphiker bzw. Publizist und in dritter Ehe mit der gesondert verfolgten Dr. Ingrid Rimland verheiratet. Er hat drei Kinder. 1958 wanderte er

nach Kanada aus und lebte seither dort. Von 2001 bis zu seiner Abschiebung nach Kanada am 18.02.2003 lebte er mit seiner Ehefrau in Pigeon Forge / Tennessee / USA. Zu den familiären Verhältnissen sei im übrigen auf das vom BKA erstellte Personagramm Bd. 4, Bl. 194 verwiesen. Zahlreiche weitere Einzelheiten zur Person des Angeschuldigten, seinem Werdegang, den politischen Aktivitäten und Zielen sind der Schrift "Ernst Zündel: Sein Kampf für Deutschland" (Bd. 7, Bl. 40), dem Internet-Auftritt "Zundelsite" (Bd. 12.5) sowie den von ihm verbreiteten Germania-Rundbriefen zu entnehmen.

Der den Angeschuldigten betreffende Bundeszentralregisterauszug enthält keine Bestrafungen (Bd. 1). Allerdings weist sein Verteidiger selbst darauf hin, dass der Angeschuldigte in einem früheren Verfahren in München zu einer Geldstrafe verurteilt wurde (Bd. 7, Bl. 498). Hierbei handelt es sich um das Urteil des Amtsgerichts München, 451 Cs 112 Js 3326/90, vom 16.12.1991 (Bd. 26, Bl. 153). Seinerzeit wurde der Angeschuldigte wegen Volksverhetzung u.a. zu einer Geldstrafe von 180 Tagessätzen à DM 70,00 verurteilt. Der Angeschuldigte betätigt sich seit Jahrzehnten mit hohem Aufwand international als sog. Revisionist, wodurch er weltweite Bekanntheit erlangt hat. Da die von ihm verfassten bzw. verbreiteten Texte regelmäßig strafbare, insb. volksverhetzende Inhalte hatten und haben, waren gegen ihn seit den späten 70er Jahren immer wieder staatsanwaltschaftliche Ermittlungsverfahren in Deutschland anhängig (siehe Auflistung Bd. 4, Bl. 270). Ziel seines Wirkens ist es insbesondere, die Welt davon zu überzeugen, dass es im Nationalsozialismus keine von den damaligen Machthabern planmäßig angeordnete und durchgeführte Judenvernichtung gab, dass die Opferzahlen weit übertrieben und von der sog. Holocaust-Lobby als Erpressungswerkzeug gegen Deutschland

[26]

benutzt werden, dass die Schuld am Zweiten Weltkrieg dem jüdischen Weltherrschaftsstreben anzulasten sei und es sich bei der Einrichtung der Konzentrationslager um eine legitime Abwehrmaßnahme der deutschen Regierung gehandelt habe. Todesfälle in den KZs seien im wesentlichen auf die lagerbedingt schlechten hygienischen Verhältnisse und hierdurch verursachte Krankheiten zurückzuführen. Zur propagandistischen Umsetzung dieses politischen Strebens bedient sich der Angeschuldigte im wesentlichen der "Zundelsite" im Internet sowie der von ihm verfassten und versandten Germania-Rundbriefe. Diese Publikationen enthalten in weiten Teilen offen antisemitische Hetze,

weswegen der Angeschuldigte auch in Kanada in Prozesse verwickelt war (siehe "Sein Kampf für Deutschland", S. 8 ff, 12 ff, 16 ff, 20 ff u.a.). Seine Aktivitäten hatten zur Folge, dass er trotz entsprechender Begehren niemals die kanadische Staatsbürgerschaft erlangte und letztlich aufgrund richterlicher Entscheidung vom 24.02.2005 als unerwünschte Person aus Kanada ausgewiesen und am 01.03.2005 nach Deutschland abgeschoben wurde (Bd. 5, Bl. 66/1), wo er in vorliegender Sache aufgrund Haftbefehls vom 17.02.2003 in Untersuchungshaft kam. Seit dem 18.02.2003 hatte er sich ununterbrochen in kanadischer Sicherungs- bzw. Abschiebehafte befunden (Bd. 5, Bl. 66/30). In der Entscheidung vom 24.02.2005 ist der Werdegang des Angeschuldigten nochmals dargelegt.

Im hiesigen Verfahren hat der Angeschuldigte sich bislang nur über seinen Verteidiger geäußert. Dieser trug zur "Zundelsite" vor, hierfür sei nicht der Angeschuldigte, sondern ausschließlich seine Ehefrau Dr. Ingrid Rimland verantwortlich (Bd. 7, Bl. 455, 538). Dies ist als offensichtliche Schutzbehauptung anzusehen, welche dem Angeschuldigten bereits in dem kanadischen Ausweisungsverfahren nicht abgenommen wurde (Bd. 5, Bl. 66/22 f.) Der entsprechende Internet-Auftritt enthält seinen Namen, Bild und Adresse, von ihm verfasste Beiträge und beschäftigt sich mit seiner Person (Bd. 12.5). Es ist schlichtweg auszuschließen, dass all dies ohne seine Kenntnis und Billigung erfolgt sein soll. Der Angeschuldigte hat sich wiederholt zum Internet als besonders geeignetem neuen Medium zur Verbreitung

[27]

seiner revisionistischen Gedanken geäußert und sich begeistert über die 6- oder gar 7-stelligen Besuche auf der "Zundelsite" gezeigt (siehe etwa Germania-Rundbriefe Nr. 272 S. 8, Nr. 274 S. 5, Nr. 278 S. 2, Nr. 280 S. 5, Nr. 281 S. 3, Nr. 283 S. 8, Nr. 284 S. 2, Nr. 286 S. 2, 3 sowie Gefangenenbrief vom 28.04.2005, Bd. 27, Bl. 171). Auf der Titelseite der Germania-Rundbriefe wird oben rechts jeweils Werbung für die "Zundelsite" gemacht.

Ergänzend ist in diesem Zusammenhang auf die Angaben der zu einem früheren Zeitpunkt als Zeugin vernommenen Exfrau Irene Zündel des Angeschuldigten zu verweisen (Bd. 21, Bl. 24, 84). Diese hat sich darüberhinaus zu dem Abnehmerkreis und den Vertriebswegen des Germania-Rundbriefs geäußert. Der Angeschuldigte hat in den Germania-Rundbriefen wiederholt die Zusammenarbeit mit seiner jetzigen Ehefrau Dr. Rimland beschrieben (Nr. 272 S. 8, Nr. 273 S. 1, S. 8, Nr. 275 S. 2, S. 3, S. 8). Zu Aufbau und Inhalt der

"Zundelsite" sei im übrigen auf den Vermerk des BKA vom 15.04.2005 verwiesen (Bd. 27, Bl. 6 ff).

Daneben hat der Angeschuldigte sich vornehmlich auf Verjährung berufen (Bd. 7, Bl. 455 f., 500 f., 537). Auch dieser Einwand greift jedoch nicht durch. Zur Vermeidung von Wiederholungen wird auf die Haftbeschwerdeentscheidung des Oberlandesgerichts Karlsruhe, 3 Ws 139/05, vom 20.04.2005 Bezug genommen (Bd. 7, Bl. 543 ff).

Der Angeschuldigte dürfte nichts dagegen einzuwenden haben, überzeugter Nationalsozialist bezeichnet zu werden. Er ist glühender Bewunderer Adolf Hitlers, den er als Reformers und "sehr ehrbaren und sehr friedfertigen Mann" preist (Bd. 5, Bl. 66/19, Bd. 12.5, Bl.,103, Germania-Rundbrief Nr. 268, S. 2, Nr. 286, S. 8). Sein großes Vorbild ist Rudolf Heß, den er als "Märtyrer des Friedens" betrachtet (Germania-Rundbrief Nr. 281, S. 8, Nr. 285, S. 1 f., S. 3). Seinen Idolen gleich sieht sich der Angeschuldigte Zündel selbst als Werkzeug der Vorsehung an und ist bereit zum entscheidenden Kampf für die "Befreiung der Heimat" und eine "neue, heile Welt" (Germania-Rundbrief Nr. 282, S. 8, Nr. 280, S. 8). In dem bereits erwähnten kanadischen

[28]

Verfahren hat der Angeschuldigte sich selbst als "Guru der Rechten" und "Geschenk für diese Welt" bezeichnet (Bd. 5, Bl. 66/20). All dies mag zunächst als verblendete Spinnerei abgetan werden. Gleiches gilt für die abenteuerlichen Thesen des Angeschuldigten zu den angeblichen Hinterleuten des 11. September 2001. Die Terroranschläge werden abwechselnd dem amerikanischen oder israelischen Geheimdienst, dem internationalen Großkapital oder einer jüdischen Weltverschwörung angelastet. Der Angeschuldigte erträumt sich hierdurch eine Solidarisierung der ganzen Welt gegen das Judentum und den Staat Israel (siehe Germania-Rundbriefe Nr. 271 S. 7, Nr. 273 S. 5 ff, Nr. 276 S. 2 ff, Nr. 277 S. 6 ff, Nr. 278 S. 4 ff, Nr. 280 S. 7 f., Nr. 282 S. 1 f., 6, Nr. 286 S. 2, 5). Strafrechtliche Relevanz erhalten die Aktivitäten des Angeschuldigten nicht zuletzt durch die in den Pamphleten an zahlreichen Stellen zum Ausdruck gebrachte fanatische, hasserfüllte antisemitische Hetze. Der Angeschuldigte nennt sich selbst einen bekannten Judenfeind (Germania-Rundbrief Nr. 279 S. 5). Dies ist noch als deutlich untertrieben einzustufen. Tatsächlich schwebt dem Angeschuldigten in seinen Bemühungen letztlich nichts anderes vor, als der endgültige Untergang des Judentums und des Staates Israel, wobei dies "selbstverständlich" nur im Rahmen einer Abwehrschlacht gegen das von teuflischen Mächten gestützte, angebliche

Streben der Juden nach der Weltherrschaft erfolgen soll. Nur beispielhaft sei insoweit auf das Mahler-Zitat im Germania-Rundbrief Nr. 277 S. 7, auf Nr. 280 S. 7 f. und Nr. 282 S. 6 ff hingewiesen. Hierbei gerieren die Revisionisten sich als Wahrheitsforscher und Volksaufklärer.

Zur Strafzumessung wird in der Hauptverhandlung Stellung zu nehmen sein, wobei die unbelehrbare Hartnäckigkeit, der Fanatismus und der weltweite publizistische Aufwand sich zum Nachteil des Angeschuldigten auswirken werden.

[29]

Zur Aburteilung ist nach §§ 7 - 13 StPO, §§ 24 Abs. 1 Nr. 2 und 3, 74 Abs.1 S. 2 GVG das

Landgericht - Große Strafkammer - Mannheim

zuständig. Der Angeschuldigte hat eine höhere Strafe als vier Jahre Freiheitsstrafe zu erwarten. Dem Fall kommt eine besondere Bedeutung zu.

Ich erhebe die öffentliche Klage und beantrage, das Hauptverfahren zu eröffnen.

gez. : Grossmann
Staatsanwalt

=====

**AAARGH REPRINTS
OKTOBER 2005.**

AAARGH

<http://vho.org/aaargh>

<http://aaargh.com.mx>

<http://litek.ws/aaargh>

Schreiben :

aaarghinternational@hotmail.com

Die *Lettre des Aaarghonautes* um die Abenteuer des AAARGHes zu folgen, aber leider in Französisch:

elrevisionista@yahoo.com.ar

Die AAARGH viertelsjährliche Zeitschrift (sechs Sprachen)

<http://geocities.com/ilrestodelsiclo>